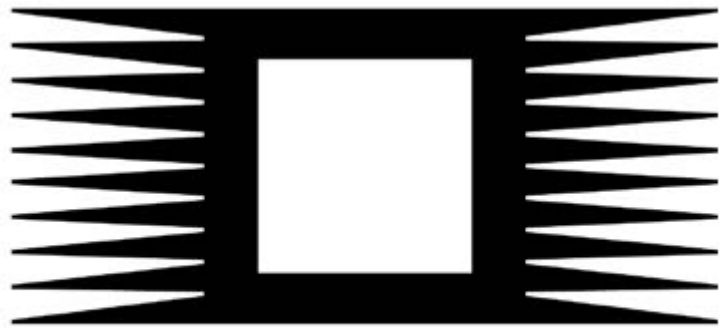




ORANGE

**ORANGE 94.0
JAHRESBERICHT 2025**

0 1 021.00



ORANGE 94.0

JAHRESBERICHT

2025

Inhalt

- 1 Vorwort
- 2 Radioprogramm
- 16 100+2 Jahre Radio
- 19 Musik: Listening Session
- 20 Workshops & Kurse
- 27 Im & ums Radio
- 33 Radiotechnik
- 35 Finanzen
- 36 Team, Vorstand & Gremien
- 38 Impressum

Vorwort

Ein erfolgreiches Jahr 2025 wurde Mitte November von den Sparplänen der Wiener Stadtregierung abrupt abgebrochen. So viele Kursteilnahmen wie noch nie, so viel Beteiligung von Jugendlichen aus nicht privilegierten Herkunftsfamilien in Workshops bei uns in den Studios und an den Reglern. Besonders erfreulich: Unser Radioprogramm wurde in 22 Sprachen ausgestrahlt.

Statt einer transparenten planbaren Umstrukturierung mit Kosteneinsparungen, die wir Schritt für Schritt umsetzen können, erfolgte der plötzliche Stopp einer 22-jährigen verlässlichen und guten Zusammenarbeit mit der MA 13/Erwachsenenbildung. Seither sind wir im Krisenmodus, um unsere offene Medien- und Beteiligungsstruktur zu erhalten. Nicht nur für das kommende Jahr, sondern langfristig.

ORANGE 94.0 ist als Freies Radio gemeinnützig und werbefrei und bietet durch den sogenannten Offenen Zugang allen Menschen in Wien einen praktischen Medienraum zur Umsetzung von Sendeeideen und journalistischer Basisbildung an. Im Jahr 2025 waren mehr als 800 Personen an der Programmschaffung beteiligt, die rund 7600 Gäste in ihre Sendungen einluden. Das ist echte Medienbeteiligung, die Menschen nicht nur als Konsument:innen von Medienprodukten betrachtet, sondern immer auch als aktive Gestalter:innen einer pluralen Medien- und Demokratielandschaft bestärkt und unterstützt.

An 7 Tagen, 24 Stunden sendet ORANGE 94.0 in mehr als 200 Sendereihen ein vielfältiges [Programm in 7 Sparten](#). Wir bieten maßgeschneiderte Kurse für Gruppen in der Stadt an und senden in der Sendereihe „Vienna Rec“ 2025 an 71 Tagen Mitschnitte von Veranstaltungen, Podiumsdiskussionen und Vorträge zu wissenschaftlichen, kulturellen und politischen Themen.

Unsere Kooperationen über all die vielen Jahre hinweg zeigen uns, wie wichtig nichtkommerzielle und offene Medienräume sind. So viele Anfragen zu Projektkooperationen, Anfragen zu Praktika und Besuche in unserem Radio hatten wir noch nie. Daher sind wir weiterhin zuversichtlich, dass aufgrund des Bedarfs als Medieninfrastruktur mit einer aufrechten Sendelizenz bis 2031 eine Teilfinanzierung in der Stadt erneuert wird, trotz Sparvorgaben. Die Kosten und Ausgaben unseres Radios sind wie jedes Jahr genau aufgeschlüsselt und zeigen jedem Branchenkenner wie günstig wir ‚Organic Content‘ produzieren.

Danke der Radio-Community von ORANGE 94.0 – den Hörer:innen, den ehrenamtlichen Radiomachenden, dem Vorstand, den Trainer:innen und nicht zuletzt dem Team, das in Teilzeit jede Herausforderung meistert, jede Krise managt und zusammenhält, auch wenn es uns fast zerreißt. Danke für die Spenden und die Welle der Solidarität. Der Community Radio Spirit bleibt, der lässt sich nicht aufkündigen.



Dr.in Ulli Weish
Geschäftsführerin ORANGE 94.0

Radioprogramm

Community Radio ist immer in Bewegung. Neue Sendungen kommen on Air, langjährige Programme hören auf. ORANGE 94.0 ist stolz auf die Mehrsprachigkeit der Sendeformate: Derzeit sind 22 Sprachen on Air hörbar. Auch die deutschsprachigen Sendeformate klingen anders im Ohr – durch Alltagssprache, Dialekte und verschiedene Sprachmelodien unterscheidet sich der Sprachsound von ORANGE 94.0 von jenem anderer Privatradios. Denn jede Stimme ist echt, von Menschen erzeugt, die mit Leidenschaft für Radio und Audiokultur Programme für Menschen jenseits des Mainstreams gestalten.

Das ist hörbar und hat Seltenheitswert in der Audiokultur von heute. Die Werbefreiheit des Programms ist einer der vielen Gründe, warum Hörer:innen ORANGE 94.0 schätzen. Die Musikvielfalt ist jedem Formatradio in Bezug auf Titel und Genres haushoch überlegen. Rund 17.000 Musiktitel sind in unserer Musikdatenbank gespeichert und werden von der Musikredaktion laufend aktualisiert.

Aktuelle Sendeübernahmen aus anderen Radios in Deutschland und Österreich zeigen ein (bundes-)länderübergreifendes Themeninteresse. Aktuell werden 216 Sendereihen auf o94 gesendet. Rund 500 Radiomachende im Ehrenamt sind regelmässig on Air, ob von daheim produziert und im digitalen Back-up hochgeladen, live im Studio in der Klosterneuburger Straße 1, oder im Vorproduktionsstudio, das fast rund um die Uhr zum Interviewen und Gestalten genutzt wird. Die rote Lampe brennt fast immer, das digitale Reservierungstool sorgt für eine engmaschige Nutzung und bestmögliche Koordination von Räumen, die stets begrenzt sind. ORANGE 94.0 ist und bleibt ein Ort für Vielfalt, Engagement und gesellschaftlichen Diskurs.

Ein Rückblick auf Höhepunkte im Programm, neue Sendereihen, Schwerpunkte, Liveübertragungen und das Engagement der Redakteur:innen im Jahr 2025. In den offenen Sendeformaten – o94 Spezial oder dem Offenen Programmfenster – werden von rund 300 weiteren Personen in Wien aus Schulungen und Projektbeteiligungen temporäre Programme gestaltet und gesendet, ohne eine [eigene Sendereihe mit dem gewohnten Prozedere](#) zu übernehmen. Damit soll ein möglichst barrierearmer Zugang für alle zum Radiomachen offen bleiben.



Louis Hofbauer mit Gästin beim Radio der Republik

:: Programmhighlights

Demokratie oder was... Wahlschwerpunkte auf ORANGE 94.0

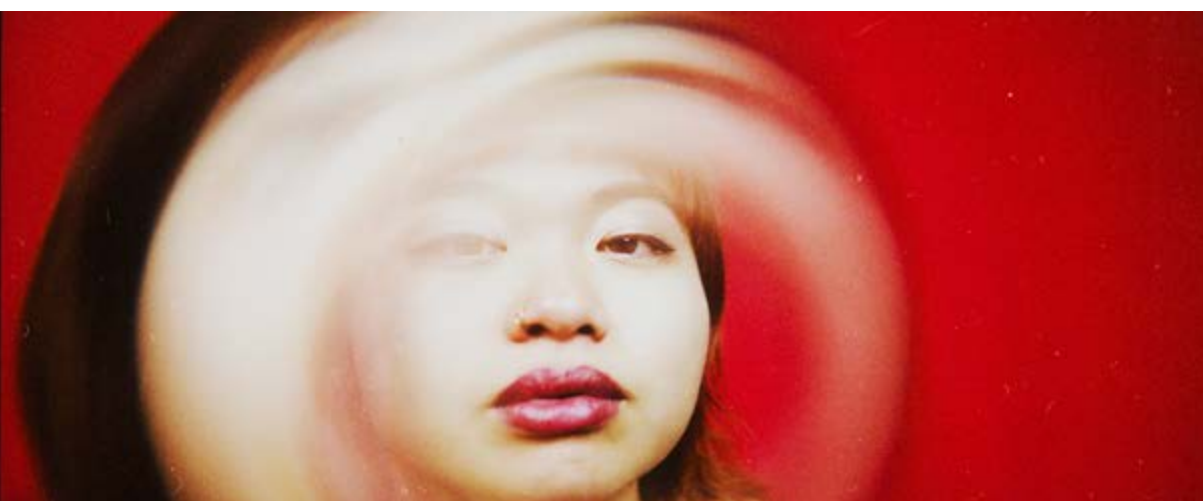
Auch 2025 wurde gewählt, unter anderem Ende April in Wien. Das Privileg, dabei mitzubestimmen, haben nicht alle Menschen, die hier leben. Daher hat sich ORANGE 94.0 in einer Sondersendereihe damit beschäftigt, was Menschen in den 23 Wiener Bezirken zu politischer Partizipation zu sagen haben.

Radiomacher:innen verschiedenster Sendereihen von ORANGE 94.0 haben die Interviews geführt, vom Wahllabor am Schottentor bis zum Wohnprojekt SchloR in Simmering. Am Wahlabend wurde live vom Salon skug aus dem Wiener FLUCC übertragen, mit Einschätzungen zur Wahl durch Vertreter:innen von BAM!, dem Bündnis Alternativer Medien.

Zur Bundestagswahl in Deutschland im Februar gab es ebenfalls Spezialprogramm auf ORANGE 94.0. Live im Studio diskutierten in einem weiteren BAM!-Wahlspecial Journalist:innen und exilierte deutsche Stimmen über emanzipatorische und aktivistische Perspektiven auf die Wahl.

FutureSounds

In der Studie „*Wie kommt Musik ins Freie Radio*“, die ORANGE 94.0 2024 mit mica – music austria und EDUCULT durchgeführt hat, wurden zahlreiche Empfehlungen zusammengefasst. Darunter ist der konkrete Vorschlag, das Programm in neuen Formaten für lokale Musiker:innen zu öffnen. Gesagt, getan: Auf der Suche nach neuen Stimmen, DIY-Ästhetik, zeitgenössischer Klangkultur und den Sounds unterschiedlicher Communities öffnet das Freie Radio das Musikprogramm zwischen den regulären Sendereihen. Am letzten Tag des Jahres 2025 standen diese Sendeflächen in einer offenen Ausschreibung zur Disposition.



Künstlerin XING ©Hanna Fasching

Die Jury entschied sich für das Konzept von Singer-Songwriterin XING mit einem 11-stündigen Programm, das den Übergang ins Feuer-Pferd-Jahr musikalisch begleitete. Von 6 Uhr morgens am

31. Dezember bis 2 Uhr Früh am 1. Jänner waren österreichische BIPoC-Playlists, Features asiatischer Diaspora-Künstler*innen, eine musikalische Zeitreise ins Feuer-Pferd-Jahr 1966, House-Sets von miyra lim und DJ Ume sowie Guest Mixes von Osive und dem in London ansässigen DJ HLM auf ORANGE 94.0 zu hören.

Vienna REC

Vienna REC verfolgt das Ziel, die Vielfalt der Wiener Diskussionslandschaft umfassend abzubilden. Die Reihe stellt Aufzeichnungen unterschiedlichster Veranstaltungen aus dem gesamten Stadtgebiet einem breiten Publikum zur Verfügung – darunter Podiumsdiskussionen, Konferenzen, Workshops, Lecture Performances und weitere Formate, in denen Expert:innen wie auch interessierte Bürger:innen aktuelle Fragestellungen diskutieren. Das thematische Spektrum reicht von Politik und Gesellschaft über Kunst und Kultur bis hin zu vielfältigen interdisziplinären Bereichen.

Im Jahr 2025 dokumentierte Vienna REC insgesamt 71 Veranstaltungen und baute zudem wertvolle Kooperationen mit rund 90 Institutionen, Initiativen und Vereinen in Wien auf. Dazu zählt unter anderem die FAKTory, eine gemeinsame Initiative der Arbeiterkammer Wien und des ÖGB Verlags, die kritische Analysen und Debatten zu gesellschaftspolitischen Themen – insbesondere zu Themen der Arbeitswelt, Sozialpolitik und wirtschaftlichen Entwicklungen – fördert. Gemeinsam mit Depot – Kunst und Diskussion wurden zudem Vorträge, Panels und Diskussionen zu Kulturpolitik, sozialer Gerechtigkeit und urbaner Transformation dokumentiert.

Ob akademische Konferenzen, unabhängige Forschungsgruppen oder zivilgesellschaftliche Initiativen – das Ziel bleibt unverändert: bedeutende Diskurse zu archivieren, Wissen zugänglich zu machen und den öffentlichen Austausch nachhaltig zu bereichern. Vienna REC ist zwischen Montag und Donnerstag um 17:00 Uhr im Programm von ORANGE 94.0 zu hören und online auf der [Vienna Rec Sendungsseite](#) nachhörbar.



Die TAGEBUCH Heftpräsentation mit dem Titel "Feindbild Transgender" im Depot – Kunst und Diskussion war auch bei Vienna Rec zu hören.

Voice of Mendy – Stimmen für den Sudan

Voice of Mendy – Stimmen für den Sudan ist eine Radiosendung der sudanesischen Diaspora in Wien. Ziel des Projekts ist es, Jugendlichen und jungen Erwachsenen mit sudanesischen Wurzeln eine mediale Plattform zu bieten, um ihre Geschichten und Perspektiven sichtbar zu machen. Die Sendung entstand 2023 vor dem

Hintergrund des Bürgerkriegs im Sudan und verbindet seither Information, Sensibilisierung und kulturellen Austausch.

Das Jahr 2025 stand im Zeichen des Ausbaus und der Professionalisierung: Die Redaktion wurde neu strukturiert, viele junge Redakteur:innen traten dem Team bei und konnten durch Coaching und Mentoring journalistische Erfahrung sammeln. Heute sind sie ein fixer Bestandteil der ehrenamtlichen Redaktion. Im Rahmen des Projekts wurden regelmäßig mehrsprachige Radiosendungen auf Arabisch, Englisch und Deutsch produziert; auch nach Projektabschluss wird weiterhin monatlich gesendet. Inhaltlich reichte das Themenspektrum von aktuellen politischen Entwicklungen und gesellschaftlichen Fragen im Sudan bis zu Kultur, Geschichte, Poesie, Film und Musik. Ergänzt wurde das Programm durch thematische Specials sowie Berichte über Veranstaltungen und Aktivitäten im Bereich Friedenskultur und Diversitätsmanagement. Das Projekt wurde von der MA 17 gefördert. In [einem Feature wurde die Redaktionsgruppe auf Ö1](#) vorgestellt.

Die Mädchen*redaktion

Die *Mädchenredaktion* von ORANGE 94.0 besteht seit mittlerweile vier Jahren. In dem Projekt recherchieren Mädchen* aus Wien eigenständig zu selbstgewählten Themen und gestalten regelmäßig Radiosendungen. Ziel ist es, Mädchen* darin zu stärken, das Wort zu ergreifen, ohne Hemmnisse im Live-Studio zu arbeiten sowie Expert:innen einzuladen und zu interviewen.

2025 nahm die Mädchenredaktion an einem Workshop mit dem Zentrum Polis teil und diskutierte über die Wien-Wahl – insbesondere darüber, wie viele Menschen in Wien nicht wählen dürfen und warum. Außerdem besuchte sie die Ausstellung „Es funkt! Österreich zwischen Propaganda und Protest“ im Haus der Geschichte und gestaltete dazu einen Sendungsbeitrag. Im Studio waren zudem die KI-Expertin und stellvertretende APA-Chefredakteurin Katharina Schell sowie die Künstlerin Parisad Farzaneh zu Gast, um über den Einfluss von Künstlicher Intelligenz auf die Medien und über KI-Kunst zu sprechen.

“Seit März 2024, damals war ich 14 Jahre alt, bin ich Teil der Mädchen*redaktion. Ich habe schon 17 Radiosendungen mitgestaltet oder selber produziert. Seitdem will ich auch Journalistin werden. Ich sammle hier viele Erfahrungen - wir machen Livesendungen, Interviews, Straßenumfragen und vieles mehr. Im August 2025 habe ich zwei Wochen bei Radio ORANGE 94.0 gearbeitet und in diesem Zeitraum zwei Radiosendungen ganz alleine gestaltet. Es hat mir sehr viel Spaß gemacht, selber Sendungen zu planen und aufzunehmen. Ich habe dadurch tiefere Einblicke in die Radioarbeit bekommen, was sehr interessant war. Durch ein Empfehlungsschreiben kann ich diesen Sommer bei Ö1 arbeiten, worüber ich mich sehr freue. Ich danke dem gesamten Team von ORANGE 94.0. Es hat mir sehr viel Freude gemacht und meine Karriere sehr positiv beeinflusst.”

Lena Pavlovic,
Redakteurin bei der Mädchen*redaktion



Die Mädchen*redaktion im ORANGE 94.0 Studio

ORANGE 94.0 Lehrredaktion: Radiojournalismus lernen!

Die partizipative Lehrredaktion hat sich mittlerweile als beliebter Lernort für Nachwuchsjournalist:innen etabliert. Einige Absolvent:innen arbeiten inzwischen hauptberuflich als Journalist:innen bei etablierten Medien wie profil, ORF oder Puls 24.

Die Lehrredaktion mit Schwerpunkt Nachrichtenproduktion wird zweimal jährlich ausgeschrieben. 2025 produzierten 38 Teilnehmer:innen insgesamt 140 Beiträge für die hauseigene Nachrichtensendung o94 News (vormals ANDI). Die Sendung ist jeden Freitag um 17:00 Uhr auf ORANGE 94.0 zu hören und berichtet über aktuelle politische Entwicklungen aus Wien, Österreich und der Welt. Im Rahmen des Projekts gelang es uns 2025 erstmals, ein dreimonatiges Praktikum anzubieten.

“In der Lehrredaktion, die ich im Rahmen meines Praktikums bei ORANGE 94.0 absolviert habe, hat mir besonders gefallen, meine eigene Stimme zu entwickeln und zugleich die Stimmen anderer hörbarer machen zu können. Soziale Bewegungen, Minderheiten und Themen abseits des Mainstreams brauchen mediale Öffentlichkeit. Es fühlt sich gut an, aktiv daran mitzuarbeiten und Radio in diesem Kontext praktisch zu erleben. Bei ORANGE 94.0 wurde ich von Anfang an mit viel Vertrauen und Herzlichkeit empfangen und ich hoffe, dass auch in Zukunft noch viele weitere junge Menschen hier Journalismus lernen können.”

Franziska Knörr,
Redakteurin bei o94 News

Globale Dialoge: 20 (un)runde Jahre

Die Redaktion *Women on Air* feierte 2025 im September 20-jähriges Bestehen. Seit 2005 gestaltet die feministische Radiogruppe Women on Air einmal wöchentlich die entwicklungspolitische Sen-

dereihe „Globale Dialoge“. Darin wird über internationale Frauenbewegungen, feministischen/queeren Aktivismus und das Kulturschaffen von Frauen berichtet. Es handelt sich dabei um ein Gemeinschaftsprojekt von ORANGE 94.0 und der Frauensolidarität.



Die Women on air feiern 20 (un)runde Jahre am Gaußplatz

Die Radiogruppe Women on Air blickt auf eine bewegte Geschichte zurück: 950 Sendungen und 240 ausgebildete Radiomacherinnen. Dreimal erhielten Sendungsbeiträge der *Women on Air* den Radiopreis der Erwachsenenbildung, fünfmal wurden sie dafür nominiert. 2011 erhielt ein Beitrag den Alternativen Medienpreis der Nürnberger Medienakademie. 2015 erhielt die Jahres-CD der Globalen Dialoge den Herta Pammer-Förderpreis und 2017 wurde die Jahres-CD mit dem Civil Media Award ausgezeichnet. Die Sendungen Globale Dialoge werden seit Jahren von folgenden Radios übernommen: FRO in Linz, Radio Helsinki in Graz, Radio Freirad in Innsbruck und Radiofabrik in Salzburg.

Wie lange es die WoA noch geben wird, ist jedoch unklar, da die Austrian Development Agency 2025 die Förderung gestrichen hat. Deswegen war das Geburtstagsfest am 30. September 2025 gleichzeitig auch ein Solidaritätsfest für das Fortbestehen der Redaktionsgruppe. Gefeiert wurde in der Grätzeloase am Gaußplatz. Später ging die Feier im Innenbereich von ORANGE 94.0 weiter. Damit auch zu Hause gebliebene und in der Ferne Lebende mitfeiern konnten, wurde ein Teil der Feier von 19 bis 20:30 Uhr live auf ORANGE 94.0 übertragen.

Im Laufe der Feier kamen langjährige Wegbegleiterinnen zu Wort, wie die langjährige Radiotrainerin und Mitbegründerin des Radiokollektivs Margit Wolfsberger, die ehemalige Projektkoordinatorin Tania Napravnik, die Obfrau der Frauensolidarität Luise Dietrich sowie deren Redakteurin Bernadette Schönangerer und natürlich zahlreiche Radiomacherinnen und Mitglieder der Radiogruppe Women on air.

Neben alten Geschichten und spannenden Bekanntschaften, die in den letzten 20 Jahren *Globale Dialoge – Women on Air* entstanden sind, gratulierten auch internationale Gäste: Anja Thümmler, Projektmanagerin bei Radio Blau, dem freien Radio in Leipzig und Dorothee Meyer-Holtkamp, Managerin für Medienkompetenz und



Eine Fotosausstellung bot Einblicke in die 20 Jahre Women on air

Mediennutzerbildung bei Coimisiún na Meán, der irischen Behörde für Medienregulierung und Medienunterstützung.

Den musikalischen Rahmen gestaltete das Benefizkonzert des Vokalensembles GLAS. Eine Fotosausstellung bot einen Einblick in die 20 Jahre Women on Air. Wir hoffen natürlich, dass noch mindestens 20 Jahre dazukommen.

:: Spot on

Eine Auswahl der Programmschwerpunkte und Sondersendungen des Jahres 2025

13. Februar: Weltradiotag

Den World Radio Day würdigte ORANGE 94.0 2025 mit mehreren Spezi alsendungen, die über den Tellerrand des üblichen Programms hinausgingen – über Community Radio in Nairobi, die Publikation Radio as Radical Education und nicht zuletzt mit einer Liveübertragung der Buchpräsentation und Podiumsdiskussion im DEPOT „Das Recht auf Radio“ zu Geschichte und Gegenwart eines umkämpften Mediums.

Februar: Black History Month

Mit einem Fokus auf Schwarze Geschichte und Gegenwart war der Black History Month im Februar 2025 auf ORANGE 94.0 präsent – unter anderem in der Sendereihe Vienna REC sowie durch Beiträge der Redaktionen von freshVibes und Voice of Mendy. Begleitet wurde das Programm von Audiojingles mit prominenten Stimmen von Angela Davis, Toni Morrison und Natasha A. Kelly, die zentrale Themen wie Rassismus, Allianzen und Freiheit in den Mittelpunkt stellten.

8. März: Internationaler feministischer Kampftag

Unter dem Motto „Feminismus on Air: Care - Resist - Persist“ standen die Sendewochen rund um den 8. März ganz im Lichte des internationalen feministischen Kampftags: mit poetisch Widerständigem, in Prosa und auf der Bühne, feministischen Kämpfen in Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft und Frauen*stimmen in verschiedenen Sprachen. Ein Radiotag prall gefüllt mit Live-Gesprächen im Studio, Berichten von Demos und Aktionen und stärkender musikalischer Frauen*power.

24. April: Wiener Töchtertag 2025

Am 24. April fand in Wien der Töchtertag statt – ORANGE 94.0 ist seit vielen Jahren mit dabei. Einen Tag lang tauchen Mädchen zwischen 11 und 16 Jahren in die Welt des Radios ein, lernen journalistische Formate kennen und gestalten ihre eigene Sendung. Sie experimentieren mit Aufnahmegeräten, führen Interviews und schneiden Beiträge. Der Wiener Töchtertag bei ORANGE 94.0 bietet einen spannenden Einblick ins Radiomachen – von der Idee bis zur Live-Sendung.



Zum Wiener Töchtertag übernehmen die Mädchen die Mikros bei ORANGE 94.0

Juni/Juli: LOUD & PROUD

Bei ORANGE 94.0 werden das ganze Jahr über Programme gesendet, die sich mit den Realitäten von LGBTQIA+-Personen auseinandersetzen. Jenseits des kommerziellen Marketings von Diversität und mit einem vollen Klang, der das gesamte Spektrum der Beteiligten feiert und Widersprüche zwischen Idealismus und Popularisierung zulässt.

Im Juni zelebrierte ORANGE 94.0 den Pride Monat mit einer neuen Ausgabe der sendungsübergreifenden Poetic Radio Connection und mehr als 25 Sendungen verschiedenster Sendereihen aus dem laufenden Programm, die gemeinsam den Schwerpunkt gestalte-

ten: von DIY-Praktiken in der Drag-Szene über Roma, Queerness, and the Power of Civic Engagement bis zu queerer Stadtplanung in Wien und Berichten über die historische Dimension der Budapest Pride.

September: WIENWOCHE 2025 – Breathe again

Unter dem Titel „Breathe again“ widmete sich die 14. Ausgabe des künstlerisch-aktivistischen Festivals WIENWOCHE der Analyse imperialistischer Verhältnisse und deren Untergrabung. Als langjährige Kooperationspartnerin des Festivals begleitete ORANGE 94.0 einige der Projekte mit Sondersendungen, unter anderem die Ausstellung „25 Jahre Störenfried – wie kreative Aktionen den Stillstand sabotieren“, FEMME DM-CAT – Breaking Chains, Breathing Beats, das Hip-Hop als Werkzeug für Empowerment und kulturellen Widerstand nutzte und berichtete über die Aktionen von Eternos Retornos, das auf die Kontroverse um die Rückgabe des aztekischen Federkopfschmucks Quetzalapanecoatl, auch „El Penacho“ genannt, im Wiener Weltmuseum reagierte.

Oktober: It's Radiotime! Festival-Radio vom urbanize! Festival 2025

Jährlich zum urbanize! Festival stürzt sich die dérive-Radioredaktion ins Festivalgeschehen mit Interviews und Stimmungsberichten vom proppevollen Festival-Alltag. 2025 sendete die Radioredaktion an zwei Tagen live und hat Festivalbesucher:innen, Stadtforscher:innen, Aktivist:innen und Künstler:innen vors Mikrofon gebeten. Für alle, die selbst Radio machen wollen, öffnete dérive – Radio für Stadtforschung gemeinsam mit ORANGE 94.0 in einem Workshop die Trickkiste des Mobile Reportings. Die Ergebnisse waren im Radio zu hören.

Oktober/November: Zukunftsmusik

Unter dem Titel „Zukunftsmusik: Freie Radios gegen den Einheitsbrei“ stand der gemeinsame Sendeschwerpunkt der Freien Radios in Österreich 2025 ganz im Zeichen musikalischer Vielfalt. In halbstündigen Sendungen wurden Themen rund um Diversität, Inklusion, neue Hörgewohnheiten, Professionalisierung und den Einfluss Künstlicher Intelligenz beleuchtet. Die Beiträge zeigten, wie reichhaltig und vielschichtig Musik sein kann – eine Qualität, die durch Algorithmen nicht zu ersetzen ist.

28. November: Schulradiotag

Der Schulradiotag brachte auch 2025 wieder Schüler:innen aus ganz Österreich on air. Freie Radios in Österreich übertrugen ein gemeinsames Programm, das von Klassen unterschiedlichster Schulstufen gestaltet wurde. Die Themen reichten von KI im Unterricht und Erasmus-Erfahrungen über Musicalprojekte, Mediennutzung und jugendliche Lebenswelten bis hin zu Bildungswege und kreative Unterrichtsideen.

November/Dezember: 16 Tage gegen Gewalt an Frauen* und Mädchen

Im Rahmen der internationalen Kampagne „16 Tage gegen Gewalt an Frauen* und Mädchen*“ widmete ORANGE 94.0 im November und Dezember mehrere Sendungen der Auseinandersetzung mit geschlechtsspezifischer Gewalt, feministischen Protestformen, Empowerment-Strategien und internationalen Perspektiven auf patriarchale Strukturen.

Der Programmschwerpunkt verband journalistische Beiträge, Interviews, künstlerische Produktionen und thematische Vertiefungen. Gemeinsam machten die Sendungen deutlich, wie unterschiedlich Gewalt gegen Frauen und Mädchen aussehen kann – im Alltag, im digitalen Raum, auf der Flucht oder im familiären Umfeld. Sie zeigten Beispiele von Widerstand und Unterstützung, stellten die Erfahrungen betroffener und engagierter Menschen vor und boten Einblicke in feministische Bewegungen weltweit. Durch Kunst, Gespräche und Berichte wurden Wege aufgezeigt, wie Betroffene gestärkt werden können und wie wichtig es ist, Gewalt sichtbar zu machen und ihr als Gesellschaft entschieden entgegenzutreten.

GIDO - Gespräche aus der Oase

simon INOU und Ulli Weish initiierten eine regelmäßige Sendereihe zu Medienpolitik, Medienpraxis und Medientrends und reagierten damit auf das Bedürfnis im Freien Radio über Medien mit Medienprofis und -kritiker:innen zu diskutieren. Das Format zeigt beispielhaft, wie Moderation und Diskussion nicht neutral und leidenschaftslos, sondern perspektivisch und transparent journalistische Rollen sein können. Die Themen von GIDO reichen von der AK Wien Branchenstudie zur Situation in österreichischen Medienbetrieben bis zu Columna V, dem neuen gemeinnützigen Verein von Journalist:innen gegen sexualisierte Gewalt in Österreichs Medienbetrieben. [Die Themen und Gäste finden sich auf der ORANGE 94.0 Website zum Nachhören und -lesen.](#)



GIDO mit simon INOU und Ulli Weish live auf der Grätzloase

:: Reach out: Live aus der Stadt

13. Februar: Das Recht auf Radio

Buchpräsentation & Diskussion, Live aus Depot – Kunst und Kultur

23. Februar: BAM-Wahlspecial

Zur Bundestagswahl in Deutschland

20. März: ZARA Rassismus Report 2024

LIVE-Übertragung

24. April: Töchtertag

Mädchen gestalten ihre Beiträge von der Idee bis zur Ausstrahlung

27. April: Salon skug am Wahlabend

Live aus dem FLUCC

09. Mai: GIDO zu 100 Jahre Radio

Live aus dem Technischen Museum Wien

05. Juni: Grätzl for Future

Live vom Straßenfest in der Koppstraße

28. August: ORANGE 94.0 wird 27!

Panel-Diskussion zum Thema „Die Rolle freier Medien für die Demokratie“

13. September: More Human Rights Please

Live vom Amnesty Community event

05. Dezember: Die Zukunft von ORANGE 94.0?

Community Radio zwischen Vermittlung von Medienkompetenz & Existenzangst: Live-Übertragung aus dem Presseclub Concordia



Aufnahme für Vienna Rec X Freies Radio der Republik

:: Neu im Programm

- ✱ **Freiwilligenfunk** - Das Magazin der Freiwilligenmesse
- ✱ **Radiant Echos** - Ein Deep Dive in die Welt der Gedichte
- ✱ **Science Fiction Book Club** - Der Superscience Me Radio-Lesekreis
- ✱ **funkdefekt** - Das Klang- und Störformat
- ✱ **Motion Picture Soundtrack** - Musik aus Film & Fernsehen
- ✱ **“Rauschfrei”** - Dein Radio für mentale Gesundheit
- ✱ **Abenteuer Altern** - Eine Sendereihe von und für Oldies
- ✱ **Bars für Bitches** - Feministischer Rap von FLINTA* Artists
- ✱ **Kunst auf kleiner Bühne** - Kreative Köpfe im Gespräch
- ✱ **Spoiled by Vinyl** - music show - from electronics to jazz

:: Off-air

Diese Redaktionen haben 2025 ihre Sendetätigkeit beendet, wir danken ihnen für ihr jahrelanges Engagement: Intimzone; ICAP; teenstalk; Cracked Tin Kettle; Gitti; Furchtbar literarisches Radio; Gehörschnecke.

:: Pop up: Temporär oder als Projekt im Programm

Radiogeschichte on air: Sendereihe zur Ringvorlesung 100 Jahre Radio – 30 Jahre Community Radio in Österreich

Im Wintersemester organisierte Geschäftsführerin Ulli Weish 2024/25 eine Ringvorlesung an der Universität Wien in Kooperation mit dem Institut für Publizistik und dem Institut für Zeitgeschichte. Der Themenbogen reichte von den Anfängen des Radios, den Kämpfen der Arbeiterradiobewegung, über Beteiligung von unten, die darauf folgenden autoritären Verschiebungen vom Welt- zum Volksempfänger des Faschismus bis zum Kalten Krieg und die beginnende neuere Geschichte der Pirat:innenradioszene im Kampf gegen das Radiomonopol in Österreich und der Gründung der Freien Radios sowie des Verbands der Community Radios vor rund 30 Jahren in Österreich.

In einer Sondersendereihe waren die Vorlesungen im Frühjahr 2025 auf ORANGE 94.0 zu hören. Mit Beiträgen von Karin Moser/ Institut für Wirtschaftsgeschichte, Ulli Weish/Institut für Publizistik und Kommunikationswissenschaft, Margit Wolfsberger/ORANGE 94.0, Brigitta Busch/emeritierte Professorin am Institut für Sprachwissenschaft, Helga Schwarzwald/Verband Freier Rundfunk, Simon INOU/ORANGE 94.0, Josko Vlasich/Radio MORA, Alexander Baratsits/Cultural Broadcasting Archive und Lale Rodgarkia Dara/Radio Helsinki. Alle Teile der [Serie gibt es auf der ORANGE 94.0](#)

[Website auch zum Nachhören.](#)

16. Mai bis 22. Juni: Freies Radio der Republik: Wiener Festwochen X ORANGE 94.0

Fünf Wochen lang – vom 16. Mai bis zum 22. Juni 2025 – sendete das Freie Radio der Republik auf ORANGE 94.0. In der diesjährigen Festivalzentrale der Wiener Festwochen, dem ehemaligen ORF Funkhaus, hat sich das Freie Radio eingenistet und den Sendebetrieb übernommen.

Aus dem Haus der Republik brachten die Radiohosts Louis, MJ und Zoe wöchentlich im Panorama of Love Live-Gespräche mit Künstler:innen und Aktivist:innen on air, außerdem eigneten sich Publizistik- und Sprachkunst-Studierende das Radio an. Die Festwochen-Band Caravan of LUV gestaltete Radiosendungen und Kinder stellten große Fragen, zum Beispiel warum die Menschheit Liebe entwickelt hat? Zu Wochenbeginn gab es regelmäßige Updates zur Freien Republik – präsentiert von Milo Rau. Aufgezeichnet waren Lea Ypis Speech to Europe ebenso wie Diskussionsbeiträge aus der Reihe Revolutionary Love zu hören.



Radiomacherin Zoe Gudović mit Laurie Anderson

4. Mai: Reveil - Sunrise Soundscapes from Around the World

Reveil ist ein globales Klang- und Radioprojekt, das den Sonnenaufgang um die Welt verfolgt und Live-Audiostreams aus natürlichen und urbanen Umgebungen sammelt. In kleinen Soundcamps teilen Teilnehmer:innen die Klanglandschaften ihrer Umgebung. Der zentrale Mix entsteht in Süd-London und wird von internationalen Partnerstationen unterstützt. Teil des Projekts sind Beiträge aus der Locus-Sonus-Soundmap sowie von radio.earth. Die Hauptübertragung erfolgt über Wave Farm in New York, mit Resonance Radio als UK-Partner.

Stimmen verbinden – Radio und migrantische Communities

Anlässlich von 100 Jahren Radio und 30 Jahren Community Radio in Österreich entstanden 2025 drei Sendungen, gestaltet von

Studierenden der Internationalen Entwicklung und der Publizistik an der Universität Wien. In mehreren Beiträgen beleuchteten sie die Rolle von Radio für migrantische Communities – als Sprachrohr, Begegnungsort und Medium der Selbstermächtigung in Österreich und darüber hinaus.

26. Juni: Erinnern für die Zukunft: Eine Klasse der Wiener Berufsschule reflektiert ihre Gedenkreise Nach Auschwitz

Die Klasse 2SG1 der Berufsschule für den Lebensmittel-, Tier- und Zahnbereich setzte sich im Rahmen einer Studien- und Gedenkreise mit dem Holocaust auseinander. Nach Besuchen des Konzentrationslagers Auschwitz und des ehemaligen KZ-Außenlagers Saurerwerke reflektierten die Schüler:innen ihre Erfahrungen in Gesprächen mit Expert:innen zu Erinnerungskultur und historischer Verantwortung.

Post-COVID Society

Eine dreiteilige Veranstaltungsreihe von Alex Iwanov, die 2025 auch bei ORANGE 94.0 ausgestrahlt wurde. In Zusammenarbeit mit Schriftsteller:innen und Musiker:innen wurden künstlerische Formen entwickelt, um den Folgen von Covid Raum zu geben.



Die Sessions der Post Covid Society waren auch im ORANGE 94.0 Programm zu hören ©Reza Klein

100+2 Jahre Radio

Buchpräsentation „Das Recht auf Radio – 100 Jahre Radio, 25 Jahre ORANGE 94.0“

Die 100-jährige Geschichte des Radios wurde im Eigenverlag von ORANGE 94.0 als Buch aus der zivilgesellschaftlichen Perspektive erzählt und erschien Ende Dezember 2024. Im Jänner 2025 planten wir eine Reihe von Buchpräsentationen und Veranstaltungen dazu. Es war uns ein Anliegen, die Radiogeschichte des großen Jubiläumsreigns rund um die RAVAG und den ORF um die Pirat:innenbewegungen sowie die Kämpfe für freie Sendefrequenzen und Meinungspluralität in der historischen Erinnerungskultur zu erweitern und zu festigen.

Wann begann das Radio als neues elektronisches Medium und wie wurde es populär? Was war die Arbeiterradiobewegung und wie wurde das Radio vom offenen Bastelapparat mit der Utopie des Weltempfängers zum geschlossenen Möbelstück mit dem bekannten Brüllton der Nazi-Ära? Warum gab es in Österreich das Radiomonopol bis in die späten 90er Jahre, und wer waren die Radiopirat:innen in Wien? Wie wurde das Freie Radio ORANGE 94.0 gegründet, das heute das größte Community Radio bezogen auf seine Beteiligungen an Radiomacher:innen im deutschsprachigen Raum ist?

Das Buch beleuchtet die Leerstellen der Radiogeschichte, die von den Anfängen des illegal sendenden Radio Hekaphon mit seinem ersten Standort in der Dresdner Straße und bis zur Entstehung freier Radios handelt, das auch durch ein Erzählformat einstiger Pionier:innen und Wegbeleiter:innen mit Originaltönen führt.



Buchpräsentation „Das Recht auf Radio – 100 Jahre Radio, 25 Jahre ORANGE 94.0“ im Depot – Kunst und Kultur.

Das Buch ist bei ORANGE 94.0 um 19 Euro erhältlich und wirft einen Blick auf die vielfältige Geschichte der Pirat*innensender

jenseits kommerzieller und öffentlich-rechtlicher Formate. Es zeigt deutlich, wie sehr das Engagement von aktiven Bürger:innen notwendig war, die Proporzkultur im Rundfunk zu kritisieren und die Medienvielfalt im elektronischen Mediensektor zu erkämpfen.

Stationen der Büchertour

- ✱ 13.02.2025 – Depot – Kunst und Diskussion
- ✱ 10.05.2025 – Büchertisch bei der KriLit/Brunnenpassage
- ✱ 12.05.2025 – Lesung im Verein für Alltagskultur; in Memoriam an Manfred Rakousky/Kolonieweg
- ✱ 18.09.2025 – Bezirksmuseum Brigittenau/Desdner Strasse
- ✱ 24.09.2025 – Republikanischer Club/Fischerstiege
- ✱ 20.11.2025 – Haus der Geschichte/Heldenplatz



Ulli Weish bei der Buchpräsentation „Das Recht auf Radio“ im Haus der Geschichte Österreich

Ausstellung: Es funkt! Österreich zwischen Propaganda und Protest

Vom 31. Jänner 2025 bis 11. Jänner 2026 fand im Haus der Geschichte die Sonderausstellung "Es funkt! Österreich zwischen Propaganda und Protest" statt. Im Themenbereich 1993 - Protest und Kommerz - wurden die Anfänge der Radiopiraterie bis zur Rundfunkliberalisierung mittels Audio-Beispielen hörbar (von 1979 bis in die 90er Jahre) und durch Objekte von Radio-Aktiven (T-Shirts, Piraten-Sets, Plakate, Video- und Fotomaterial u.v.m.) sichtbar ausgestellt. ORANGE 94.0 war nicht nur in der Ausstellung mit dabei als eines der Freien Radios mit seinem offenen Zugang zum Programm, sondern unterstützte die Kurator:innen der HdG-Ausstellung aktiv mit Expertise und Materialien. Das Radio Übertragungsfahrrad und die erste fancy Livestreaminganlage, Fotos des Studios

in der Schubertgasse und ORANGE 94.0 Merchandise T-Shirts der ersten Stunde konnten 1 Jahr lang besichtigt werden. Im Ausstellungskatalog sind mehr als 30 Seiten Geschichte, Fotos und Objekte von ORANGE 94.0 und den Freien Radios in Österreich nachzulesen. [In der digitalen Ausstellung](#) kann dauerhaft nachgehört und -geschaut werden.

Ulli Weish war zu Beginn der Ausstellungseröffnung gemeinsam mit Ö1 Leiterin Silvia Lahner und der Geschäftsführerin des Verbands Freier Rundfunk, Helga Schwarzwald, am Podium. Sie führte auch am 20. November im Rahmen eines Ausstellungsgesprächs durch die Exponate und sprach über subversives Potenzial des Radios und seiner Nutzung in der Gegenwart. Im Spannungsfeld zwischen Gefahren digitaler Überwachung und Algorithmen, sinkender demokratischer Teilhabe und erodierender medialer Vielfalt und einer unkritischen KI-Überhöhung im Journalismus sind Freie Radios Orte der echten Begegnung und Beteiligung, Differenzierung und Selbstreflexion.



Eröffnung der Ausstellung Es funk! Österreich zwischen Propaganda und Protest im Haus der Geschichte Österreich

Musik: Listening Session

Ein früher Abend Anfang Dezember. Im ersten Stock des Palais Rössl hat sich eine Gruppe von Leuten gemütlich versammelt. Es ist Geplauder zu hören. Eine Person stellt einen Musiktitel vor. Aus dem Lautsprecher tönt Musik. Alle hören zu.

So unterschiedlich wie die Zugänge im Freien Radio zu Musik sind, war auch die Auswahl der mitgebrachten Musikstücke bei der ersten Listening Session von ORANGE 94.0 Anfang Dezember im selbstverwalteten Atelier- und Studiohaus Palais Rössl.

Musik, die Radiomacher:innen und andere musikbegeisterte Menschen bewegt und beschäftigt: weil sie mit einer persönlichen Begegnung verbunden ist, weil die Lyrics mit den Inhalten der eigenen Sendereihe zu tun haben, weil sie besonders kurz oder besonders lang ist, weil die Musiker:innen sonst nicht oder nur zu bestimmten Uhrzeiten im Radio zu hören sind, weil auch Musik mehrsprachig sein kann, oder ein bestimmter Song von Studiogäst:innen gewünscht worden ist.



Listening Session im Palais Rössl

Workshops & Kurse

Workshops sind ein zentraler Bestandteil der Bildungs- und Ausbildungsarbeit von ORANGE 94.0. Im Jahr 2025 wurden zahlreiche Angebote in der Erwachsenenbildung sowie in schulischen und außerschulischen Kontexten für Kinder und Jugendliche umgesetzt.

Radio dient dabei als niederschwelliger Lernraum, der unterschiedliche Vorkenntnisse, Sprachen und Zugänge berücksichtigt. Der steigende Anteil jugendlicher Teilnehmender zeigt die Bedeutung des Mediums Radio für Schulen und Pädagog:innen. Die hohe Nachfrage und die regelmäßig ausgebuchten Radiogrundkurse bestätigen die Relevanz von ORANGE 94.0 als festen Bestandteil der lokalen Jugend-, Schul- und Erwachsenenbildung.

Ziel der Workshoparbeit von ORANGE 94.0 ist es, Menschen zu befähigen, Medien aktiv zu gestalten. Teilnehmende lernen, Radiobeiträge zu produzieren, Medieninhalte kritisch zu reflektieren und praktische Fähigkeiten in Technik, Redaktion und Sprache zu erwerben. Auch journalistische Verantwortung, rechtliche Grundlagen sowie der bewusste Umgang mit Öffentlichkeit sind Teil der Workshops. Medienkompetenz wird dabei als Zusammenspiel dieser Aspekte verstanden. Besonders praxisnahe Formate mit realen Ausstrahlungen im Radioprogramm werden von Bildungspartner:innen als großer Mehrwert wahrgenommen.

Die Angebote richteten sich 2025 an unterschiedliche Zielgruppen, darunter Jugendliche, Erwachsene, ältere Menschen sowie Personen mit geringen Deutschkenntnissen oder wenig Medien Erfahrung. Der niederschwellige Zugang zeigte sich sowohl in der verständlichen Vermittlung technischer Abläufe als auch in der begleiteten Umsetzung erster eigener Medienprojekte. Der wachsende Anteil junger Teilnehmender unterstreicht die Bedeutung von Radioarbeit als Ergänzung zur schulischen Medienbildung.

Unsere Aus – und Weiterbildung in Zahlen

Anzahl	Ausbildung	Teilnehmende
24	Grundkursmodule	195
10	Vertiefungskurse & Coachings	53
9	Infoabende	48
16	Jugend – und Schulworkshops	206
23	Projektworkshops	170
21	Ausbildungs-kooperationen	232
2	Train the Trainer Workshops	13
105	Insgesamt	917

Kooperationen und Neuerungen

Inhaltlich reichten die Workshops von Schreiben fürs Hören, Audioschnitt, Stimme und Sprechen sowie Live-Radio und Studiotchnik

bis hin zu Redaktionsmanagement und Werbefreiheit im Freien Radio. In Vertiefungskursen und Coachings arbeiteten Teilnehmende an eigenen Sendungsideen. Auch Universitäten nutzten ORANGE 94.0 verstärkt als praxisnahen, mehrsprachigen Lernort, unter anderem im Rahmen von Lehrveranstaltungen der Internationalen Entwicklung und in Kooperation mit der Akademie der bildenden Künste Wien.

Ein besonderer Schwerpunkt lag auf Live-Streaming- und Festivalradio-Workshops. Diese ermöglichten Radioarbeit außerhalb des Studios unter realen Produktionsbedingungen. In Kooperation mit dem More Human Rights Please Festival von Amnesty International und dem Urbanize!-Festival produzierten Teilnehmende mobile Live-Sendungen, die gestreamt und im Radio ausgestrahlt wurden.

Die Workshoparbeit von ORANGE 94.0 war 2025 von vielfältigen Kooperationen geprägt. Dazu zählten unter anderem Workshops und Schnupperformate mit Amnesty International und dem Urbanize!-Festival, Kooperationen mit den SOHO Studios als kreativem Lern- und Erlebnisraum für Kinder, mit Interface Wien im Rahmen von Sprach- und Sommerdeutschkursen sowie mit IES Abroad, einem internationalen Studienaustauschprogramm.

Darüber hinaus fanden Workshops mit polytechnischen Schulen sowie Angebote in Formaten wie AusbildungsFit, INDI – Individualisiertes Arbeitstraining, und Schulradioworkshops für unterschiedliche Altersgruppen statt. Diese Zusammenarbeit ermöglichte es sehr unterschiedliche Zielgruppen zu erreichen und Radio als inklusiven Bildungsraum nachhaltig zugänglich zu machen.

Neben den inhaltlichen Angeboten wurden 2025 auch interne Prozesse weiterentwickelt. Ein Schwerpunkt lag auf der Verbesserung des Onboarding-Prozesses für neue Radiomachende – vom ersten Kontakt über Grundkurse bis hin zur Sendungseinreichung –, um Übergänge klarer zu gestalten und Hürden zur Umsetzung der eigenen Radiosendung abzubauen. Die gestarteten Evaluationsprozesse im Trainer:innen-Team zu bestehenden Grundkursen sowie zu Inhalten im Bereich Medien- und Urheber:innenrecht bildeten einen wichtigen Ausgangspunkt, insbesondere im Hinblick auf die bereits begonnene und 2026 geplante Einschulung neuer Trainer:innen. Ein neu gestalteter Ausbildungsflyer trägt zusätzlich dazu bei, die Sichtbarkeit der Ausbildungsarbeit zu erhöhen.



Studierende der Internationale Entwicklung lernen die Produktion von Podcasts und Radiosendungen im ORANGE Audio Lab

Radioworkshops mit Wiener Schulen

2025 nahmen sechs Wiener Schulen an Radioworkshops mit dem Trainer Mischa Hendel teil. Die Schüler:innen entwickelten eigene Radiobeiträge zu Themen wie Bücher und Lernen, Medienwandel, Fakten und Fiktion sowie Alltag und Schule. Sie gestalteten Inhalte selbstständig und lernten alle Schritte der Radioproduktion kennen – von der Idee über das Interview in Planung und Durchführung, der Moderation bis zur technischen Umsetzung.

Die Workshops stärkten Medienkompetenz, sprachlichen Ausdruck, Teamarbeit und Selbstvertrauen. Die Schüler:innen zeigten große Motivation und Stolz auf ihre Produktionen, während Lehrkräfte die hohe Qualität der Zusammenarbeit und die nachhaltige Förderung kommunikativer und sozialer Kompetenzen hervorhoben.

Die entstandenen Radiosendungen wurden auf Radio ORANGE 94.0 ausgestrahlt und trugen dazu bei, die Vielfalt junger Stimmen im Radio sichtbar – und hörbar – zu machen.

Workshops mit Schüler:innen aus Österreich und Ungarn im Rahmen des Projekts borderfuture

Im Rahmen des EU-geförderten Interreg-Projekts *borderfuture*, das in Kooperation mit IZ – Vielfalt, Dialog und Bildung und unter der Leadorganisation Westpannon Ltd. (Ungarn) von einem internationalen Konsortium umgesetzt wird, beteiligte sich Radio ORANGE 94.0 als Kooperationspartnerin an grenzüberschreitenden Bildungsaktivitäten in der Region Wien–Österreich–Westungarn. Ziel des Projekts ist die Stärkung von interkulturellem Austausch, Demokratiebewusstsein und sozialem Zusammenhalt durch partizipative Formate.

Radio ORANGE 94.0 führte 2025 zwei Radioworkshops mit Schüler:innen aus Österreich und Ungarn durch. Die Teilnehmenden lernten die Grundlagen der Radioarbeit kennen und produzierten gemeinsam Sendungsbeiträge zu Themen des Zusammenlebens in der Grenzregion. Die entstandenen Produktionen wurden im Programm von Radio ORANGE 94.0 ausgestrahlt und machten vielfältige Perspektiven junger Menschen über nationale Grenzen hinweg hörbar.



Polytechnische Schule FMS Im Zentrum schnuppern im Radioluft

Projekt „Wissenschaft im Dialog“

ORANGE 94.0 war 2025 Partnerin des Projekts „Wissenschaft im Dialog“, das von COMMIT geleitet wurde. Weitere Projektpartnerinnen waren die VHS Wien, Campus & City Radio St. Pölten sowie die FH St. Pölten.

Im Mittelpunkt des Projekts standen Science Cafés als innovative Dialogformate zwischen Wissenschaft und Öffentlichkeit. In entspannter Atmosphäre ermöglichen sie einen niederschweligen Zugang zu wissenschaftlichen Themen und fördern Austausch, Diskussion und kritische Reflexion. Kurze Inputs von Expert:innen bilden die Grundlage für interaktive Gespräche und neue Perspektiven.

ORANGE 94.0 organisierte zwei Science Cafés: Das erste widmete sich der Frage, warum Medienvielfalt und Unabhängigkeit für die Demokratie zentral sind. Themen wie die Rolle der Medien, der Einfluss von Social Media, Fake News und Medienbildung wurden gemeinsam mit dem Publikum diskutiert. Referentin war Petra Herczeg, Studienprogrammleiterin und Medienwissenschaftlerin am Institut für Publizistik und Kommunikationswissenschaften.



Rege Diskussion beim Science Café über Medienvielfalt

Das zweite Science Café behandelte das Thema „Künstliche Intelligenz im Journalismus: Zwischen Innovation und Verantwortung“. Katharina Schell (APA) gab Einblicke in den Einsatz von KI in Redaktionen und diskutierte Chancen, Risiken und Zukunftsperspektiven journalistischer Arbeit.

Berufspraktische Tage – Schüler:innen lernen im Radio

In den letzten neun Jahren haben die Anfragen nach berufspraktischen Tagen bei Radio ORANGE stark zugenommen. Zum einen wollen die interessierten Jugendlichen Radio ORANGE 94.0 kennenlernen. Zum anderen wollen junge Menschen, die zu uns kommen, die praktischen Seiten des kritischen Radiomachens kennen-

lernen. Für viele sind ihre berufspraktische Tage bei uns das erste Mal in einem Unternehmen, sie alle verbindet das Interesse an Medienproduktion.

Im Jahr 2025 haben wir insgesamt mehr als 50 Stunden in berufspraktischen Tagen von drei Schüler:innen investiert. Aus Kapazitätsgründen mussten wir leider zwei Schüler:innen abweisen. Mehrsprachige Jugendliche und junge Menschen mit einer Migrationsgeschichte werden besonders berücksichtigt. Wir werben hier nicht aktiv um Schüler:innen, könnten dieses Angebot bei ausreichenden Ressourcen stark erweitern, was derzeit unrealistisch erscheint.



Idriss Kone hinterm Mikro während der Berufspraktischen Tage

Praktika: Radioerfahrung sammeln

Freies Radio versteht sich als ein offener Lernort. Daher bieten wir regelmäßig Praktikumsplätze an – mit einem Schwerpunkt auf Mitarbeit im Programmbereich und in der Öffentlichkeitsarbeit. Das Praktikum richtet sich an Studierende in den Themenbereichen Medien-, Kommunikations- und Kulturwissenschaften im Rahmen des Studiums und bietet Einblick in verschiedene Arbeitsabläufe in einem Freien Radio. Ein Fokus liegt auf der Mitarbeit an der Produktion der Sendereihe "Vienna REC – Die Stadt im Gespräch", bei der häufig mehrstündige Mitschnitte auf kompakte 57 Minuten gekürzt werden müssen, dabei aber dennoch ausführlich bleiben.



“Das Praktikum bei ORANGE 94.0 war für mich eine inspirierende und vielseitige Erfahrung. Besonders bereichernd war der Kontakt mit vielen interessanten Menschen, von denen ich lernen und mit denen ich Ideen teilen konnte. Ich hatte viel Freiheit, mich auszuprobieren, eigene Interessen einzubringen und gleichzeitig Einblicke in kreative wie auch organisatorische Abläufe zu gewinnen. Dass ich in diesem Zuge das Gelernte

in einer eigenen Sendung umsetzen konnte, war eines der Highlights. Ebenso wertvoll war es, Teil eines freien Mediums zu sein – ein Ort der Unabhängigkeit, der Vielfalt und kreative Entfaltung nicht nur ermöglicht, sondern aktiv fördert.”

Katharina Reiser,
Praktikant:in

“Ich habe von Anfang Oktober bis Ende Dezember ein Praktikum bei Radio ORANGE 94.0 gemacht. Ich studiere Theater-, Film- und Medienwissenschaft, was ein sehr theoretisches Studium ist. Deshalb war ich für die Möglichkeit praktische Erfahrung in einem Bereich der mich interessiert zu sammeln sehr dankbar. Beim Radio habe ich hauptsächlich an der Sendung “Vienna REC” gearbeitet, also Aufnahmen geschnitten und Moderationen aufgenommen. Das bedeutete für mich eine breite inhaltliche Vielfalt und die Möglichkeit mich mit abwechslungsreichen Themen auseinanderzusetzen. Außerdem habe ich dabei technisch viel dazu gelernt, wie den Umgang mit einem Audioschnittprogramm und der Benutzung eines Tonstudios. Insgesamt war das Praktikum bei Radio ORANGE 94.0 für mich eine gute Zeit mit einem tollen Team und interessanten Aufgaben und ich freue mich über die wertvolle Erfahrung!”

Hannah Maule,
Praktikant:in

Qualitätssicherung/Beteiligung

Reichweiten werden im privatkommerziellen Rundfunk ständig gemessen, da der Werbepreis im Radio nach der Hörer:innenanzahl berechnet wird. Je mehr Hörer:innen, desto teurer die Radioreklame. Diese Messungen kann sich ORANGE 94.0 ersparen, weil wir keine Werbung schalten. Dass wir im nichtkommerziellen Radio natürlich auch nach Relevanz gemessen werden – von den Fördergebern, den politischen Playern, den Konkurrent:innen am Radiomarkt, aber auch den Radiomachenden selber (“Wer hört meine Sendung? Wie viele Leute hören im Moment zu?”) etc., verlangt ebenso nach aussagekräftige Zahlen.

Daher haben wir 2025 die Beteiligung gezählt, die nicht nur die regelmäßigen Sendemachenden, die eine Sendevereinbarung unterzeichnet haben, sondern auch die Personen miteinschließt, die sich an temporären Sendeschienen beteiligten. 2025 waren mehr als 800 Radiomachende mit 7.600 Gästen on air. Zu Qualitätssicherung gehört ebenso, dass wir bei Sendebeginn neuer Reihen, bei aktuellem Anlass und bei Hörer:innenkritik professionelles Sendemonitoring betreiben. Hier zählen vor allem Fakten- und Quellensicherheit, die Trennung von persönlichen Meinungen/ Kommentaren von der Berichterstattung, das Einhalten der [Charta des Freien Rundfunks](#) und die Bereitschaft, bei Fehlern zu lernen und sich zu verbessern.

Dieses Prozedere gilt für alle Sendungen in allen Sprachen, daher haben wir einen exzellenten Pool an mehrsprachigen Expert:innen, die auf Anfrage und Auftrag zumeist mehrere Sendungen über-

setzen und detaillierte Rückmeldungen an die Programmkoordination und an die Radiomacher:innen abliefern. Freies Radio ist fehleroffen, lernwillig und selbstreflexiv. Daher können auch Konflikte besprochen und gemeinsam gelöst werden.

Bei der Radiomacher:innen-Vertretung geht es um eine Anlaufstelle für Beschwerden, die inhouse mit Vermittler:innen und dem Team gelöst werden sollen.

Im Orangen Gremium setzen sich alle am Radio beteiligten Gruppen einmal pro Quartal zusammen, um aktuelle Themen im und rund ums Radio zu besprechen. Daher ist das Freie Radio ORANGE 94.0 nicht nur ein Medienproduktionsort für alle, sondern auch ein Austauschraum für verschiedene Interessen und Logiken. In der Struktur und Transparenz der Beteiligung im Radio zeigt sich der demokratiepolitische Anspruch, voneinander zu lernen und Schwierigkeiten gemeinsam zu behandeln und zu lösen.



In Workshops wird das Radio-Handwerk gelernt.

Im & ums Radio

20. Februar: Radioforum

Freies Radio heißt auf Englisch Community Radio. Nach über 25 Jahren fragten wir uns, was es mit dieser Community auf sich hat. In einer Umgebung, die sich zunehmend nach rechts lehnt, in Bubbles denkt und auf Reizworte reagiert, wollten wir wissen: Wird Freies Radio seinen Ansprüchen gerecht? Können wir einander zu-/hören, miteinander reden, das anderswo Ungehörte aussprechen und erproben, wie es aufgenommen wird? Denn klar ist: Die Radio Community besteht aus einer ganzen Reihe von Communities.

Wo schauen Radiomachende und ihre Hörer:innen über den Tellerrand „ihrer“ Community hinaus? Wo suchen Einzelne von uns die Begegnung mit dem „Wir“ von ORANGE 94.0, dem Freien Radio in Wien? Wo wird vernetzt, wo werden Unterschiede verhandelt, Konflikte ausgetragen? Wo ist der gemeinsame Sender Stärke und Stütze? Radiomacher:innen, Trainer:innen, das Büroteam und der Vereinsvorstand sprachen über das Radio als „Community der Communities“, Christina Pichler, Sendemacherin der Sendereihe "Vorsichtig nachgedacht" moderierte den Abend.

28. August: 27. Jahre ORANGE 94.0

Für das große ORANGE 94.0 Geburtstagsfest verwandelten wir die Straße in einen Festplatz: Zum Zuhören, Mitdiskutieren, Tanzen, Beisammensein und Feiern. Mit einer Paneldiskussion über „Die Rolle freier Medien für die Demokratie“ mit migrazine, Voice of Mendy und dem VORLAUT Kollektiv – moderiert von Louis Hofbauer (Radio Grille). Musikalische Acts *TJ Tall* und *Xing* sorgten für beste Stimmung. Live am Gaußplatz und Live im Radio – um ein Stück Sommer zu hören.



Paneldiskussion über „Die Rolle freier Medien für die Demokratie“ beim ORANGE 94.0 Geburtstagsfest ©suna.films

6. September: Riviera Brigittenau

Das Radio öffnete im Zuge des Riviera Brigittenau Nachbarschaftsfestes seine Pforten und begrüßte Interessierte zur Studioführung. Als Teil der Riviera-Schnitzeljagd bekamen junge Gäste die Möglichkeit, unterstützt von Simon INOU zum ersten Mal in einem Studio ins Mikro zu sprechen, die eigene Stimmaufnahme zu hören und Radioluft zu schnuppern. Ulli Weish und Julia Schönherr führten durchs Studio und verteilten Stempel und Sticker. Radioliebe lag in der Luft.



Im Zuge des Riviera Brigittenau Nachbarschaftsfestes öffnete ORANGE 94.0 seine Pforten

4. Dezember: Radiopunsch

Zusammenkommen zum Jahresende: heiße Getränke, Kekse und Vernetzen, Besprechen und solidarisches Zusammenkommen. Das Punschfest war auch Anlass, um die Radio-Community über die finanzielle Lage bei ORANGE 94.0 zu informieren, Solidaritätsnachrichten auszutauschen und gemeinsam Ideen zu brainstormen.

Das Punschfest war außerdem Abschiedsfeier und zugleich Willkommensfest: Audiotechniker Stefan Nussbauer machte sich auf in neue Gefilde. Unser neuer Audio-Profi Moritz Haberkorn bereitete oberösterreichischen Mostpunsch zu und konnte sich den vielen Radiomachenden vorstellen. Willkommen im Team, Moritz – Danke Stefan, für deine Arbeit.



Radio Punschfest auf der Grätzloase

Tagungen und Veranstaltungen

14. März: salon skug

Das Musik- und Kulturmagazin skug lud zur Podiumsdiskussion über die Frage von Medien und Demokratie ins rhiz. Sophia Krauss (an.schläge), Julia Schönherr (ORANGE 94.0) und Helmut Peissl (COMMIT) diskutierten, moderiert von Frank Jödicke (skug) und Michael Zangerl (skug) über die schwierige Lage der kleinen, freien und unabhängigen Medien.

14. März: Antirassismus.Messe

In der Central European University, Favoritenstrasse 51, beteiligte sich simon INOU mit Unterlagen und Statements.

8. Juni: Straßenfest Grätzl for Future

Vor der Mittelschule Koppstraße fand das Straßenfest Grätzl for Future statt. Die Beteiligung diente der Vernetzung und der Medienpräsenz.



Radio Station beim Grätzl for Future Straßenfest

31. August: Volksstimmefest

Wie können linke Bewegungen, Organisationen und Medien-Plattformen Social Media nutzen? Diese Frage stellte mosaik in Kooperation mit dem Bündnis Alternativer Medien am Volksstimmefest. Über die Frage „Soziale Medien: Linke Inhalte zwischen Reichweite und Abhängigkeit“ sprachen Hannah Pichler (Junge Linke), Julia Schönherr (ORANGE 94.0) und Justus Henze (Deutsche Wohnen & Co enteignen) mit Hannes Grohs (mosaik).

Radio CORAX auf Besuch bei Radio ORANGE 94.0

Eine Woche Ende Mai, genauer vom 21.–27.5., ist in den Räumen

von ORANGE 94.0 ganz schön viel los, noch mehr als in einer gewöhnlichen Radiowoche. Menschen schnippeln Gemüse und Interview-Aufnahmen, der angekündigte Besuch aus Halle ist angekommen. Die tagesaktuelle Redaktion von Radio CORAX hat sich für ihre jährliche Redaktionsreise diesmal Wien ausgesucht - um die Stadt und unser Radio kennenzulernen, sich über Arbeitsweisen in unterschiedlichen Freien Radios auszutauschen und die Zukunft des Radios in Zeiten von Digitalisierung und Rechtsruck zu diskutieren. Und nicht ganz nebenbei wurde auch Radio gemacht, von Wien aus für Halle – und für Wien natürlich.

“Warum ziehen Raben in den Süden? Im Wald hat man schon mal das Gefühl, jeden Baum, jeden Ast zu kennen und jeden Tag dieselben Bewegungen zu absolvieren. Der Ausflug in die ferne Weite und der Einblick in eine andere Lebensrealität offenbaren auch neue Blickweisen auf die eigene Umgebung. Für uns als tagesaktuelle Redaktion war besonders wichtig der Einblick in die Arbeitsweise der O94 Nachrichtenredaktion ANDI. Und was für eine andere Herangehensweise. Statt lockeren Morgen- und Abendmagazinen wird hier alles aus der Woche im dichtesten Wortformat von 30 Minuten komprimiert. Getextet, eingesprochen und geschnitten wird bis auf die letzte Sekunde, bevor es on air geht. Freies Radio hat gemeinsame Prinzipien: von unten organisiert, inhärent demokratisch, ein Medium für Menschen, die sonst marginalisiert und unterdrückt werden.”

Aljoscha Hartmann,
Radio CORAX



Radio Corax aus Halle war zu Besuch bei ORANGE 94.0

Förderkürzung „Rette ORANGE 94.0“

Das Sparprogramm der Stadt Wien trifft ORANGE 94.0 mit voller Wucht. Mitte November erhielten wir die schockierende Nachricht, dass NEOS-Stadträtin Bettina Emmerling die MA13-Förderung für ORANGE 94.0 stoppt. Ein Notbudget von 170.000 € konnte für 2026 nachverhandelt werden. Für 2027 wurde jedoch ein vollkommener Förderstopp in Aussicht gestellt, da die Stadträtin

ORANGE 94.0 nicht mehr im Bildungsressort der MA13 angesiedelt sieht. Die Kürzung hat kaskadenartige Auswirkungen. Denn für die Einreichung beim Nichtkommerziellen Rundfunkfonds (NKRF) auf Bundesebene, ist ein Kofinanzierungsanteil notwendig. Sollte ORANGE 94.0 keine Alternative finden, kann der Sender ab 2027 auch keine Mittel aus dem NKRF mehr beantragen und der Betrieb müsste eingestellt werden. Das ist existenzgefährdend für das Freie Radio in Wien. Wien droht Medienvielfalt, Medienbildung und ein Stück Demokratie zu verlieren.

Am 5. Dezember luden wir zu einer Pressekonferenz über „Die Zukunft von ORANGE 94.0“ in den Presseclub Concordia. Ulli Weish (ORANGE 94.0 Geschäftsführerin), simon INOU (ORANGE 94.0), Julia Schönherr (ORANGE 94.0), Vera Wolf (Vorstand ORANGE 94.0) und Helga Schwarzwald (Verband Freier Rundfunk Österreich) sprachen über die gegenwärtige Situation und die finanzielle Zukunft. Die Forderung ist klar: ORANGE 94.0 braucht eine nachhaltige Basisfinanzierung.



Helga Schwarzwald, Julia Schönherr, simon INOU, Ulli Weish und Vera Wolf (v.l.n.r.) ©Frank Jödicke

Über die Förderkürzung und deren finanzielle Auswirkungen auf ORANGE 94.0 wurde medial breit berichtet, unter anderem von APA, Der Standard, den Salzburger Nachrichten, Ö1-Radiokolleg, dem Branchenmedium Horizont und vielen anderen. Vertiefende Auseinandersetzungen erschienen zudem bei mosaik, skug, meinbezirk und auch in Freien Radiosendern in Österreich und Deutschland (u.a. Radio Salzkammergut und radio Dreyecksland). Insgesamt zeigte die Berichterstattung die gesellschaftliche Relevanz, programmatische Vielfalt und kulturpolitische Bedeutung von ORANGE 94.0.

Als Reaktion auf die Förderkürzung starteten wir im Dezember die Kampagne „Rettet ORANGE 94.0“. In kurzen Videos erklärten Radiomacher:innen von ORANGE 94.0, warum das Freie Radio ein unverzichtbarer Ort für Medienvielfalt, Medienbildung und demokratische Teilhabe in Wien ist. Die Kampagne stieß auf große Resonanz in den sozialen Netzwerken und machte die prekäre Situation von ORANGE 94.0 einer breiten Öffentlichkeit sichtbar. Zahlreiche Solidaritäts- und Unterstützungsnachrichten erreichten uns. Zudem kam es zu einer verstärkten Vernetzung mit anderen von Förderkür-

zungen betroffenen Initiativen. Die Spendenaufrufe via Radio, Soziale Medien, Briefsendungen und Weihnachtsgrußkarte brachten über 22.000 € an Spenden und Beiträgen ein und zeigte eindrucksvoll die breite gesellschaftliche Unterstützung für ORANGE 94.0.



Medienberichterstattung über ORANGE 94.0

ORANGE 94.0 erzielte 2025 eine hohe mediale Sichtbarkeit mit insgesamt 215 Medienpräsenzen und einer kumulierten Reichweite von rund 25,1 Millionen Kontakten in Online- und Printmedien. Zu den wichtigsten berichtenden Medien zählten CBA.media, Der Standard, Augustin, meinbezirk.at, citizen-science.at, brandaktuell, sowie Horizont.

Besondere Aufmerksamkeit erhielt die Sendereihe „Café LG – Grüße und Informationen für Gefangene“, die mehrfach medial aufgegriffen wurde, unter anderem in einem Feature „Grüße ins Gefängnis“ auf Radio Klassik Stephansdom sowie in einem ausführlichen Hintergrundartikel in Die Zeit („Ein Sprachrohr in den Häfn“). meinbezirk.at porträtierte ORANGE 94.0 anlässlich seines über 25-jährigen Bestehens als vielfältige, nicht-kommerzielle Radiostimme jenseits des Mainstreams mit starker Verankerung in der Brigittenau. Zudem wurde die Sendereihe „Voice of Mendy“ auf Ö1 porträtiert, die sich mit der Situation im Sudan sowie mit Musik, Identität und kulturellem Widerstand auseinandersetzt. Ergänzt wurde die Berichterstattung durch regelmäßige Hörtipps im Augustin und im Standard.

Radiotechnik

Anschaffung Musikserver

ORANGE 94.0 ist prinzipiell keine gute Konsumentin. Wir sind sparsam, bevorzugen Secondhand, Recyceltes und Repariertes. Altes wird so lange benutzt, bis es nicht mehr geht. In diesem einen speziellen Fall haben wir es bis zum Letzten ausgeschöpft: 93.828 MP3-Musikdateien + 95.768 Sendungsmitschnitte, bei einer Kapazität von rund 8 TB auf einem uralten, langsamen, instabilen Computer.

Es wurde ein dedizierter Server zur zentralen Verwaltung unserer Musikbibliothek und der Sendungsmitschnitte angeschafft. Das gewährleistet eine klare Organisation der Datensammlung unter Berücksichtigung technischer Aspekte, wie Sicherheit, Datenintegrität und Effizienz.

Die Logik der Neuanschaffung ist vorausschauend oder modern ausgedrückt nachhaltig, denn trotz allem wird der Musikpool und die aufgezeichneten Sendungen zukünftig weiter wachsen.



*Stefan Nussbaumer bei der Übertragung des 94 Geburtstagsfests
©suna.films*

Audiotechnik und IT

Das Jahr 2024 endete bzw. begann 2025 mit einem Ausfall des Senders am Donauturm, verursacht durch einen Ausfall der A1-Rüstleitung von der Klosterneuburgerstraße zum Donauturm. Dieser und weitere Ausfälle im ersten Halbjahr führten dazu, am Donauturm einen Ausfallplayer zu installieren. Dieser zieht bei Bedarf den IP-Webstream als Ersatz heran oder spielt, falls auch dieser ausfallen sollte, eine MP3-Playlist von einer SD-Karte ab.

Damit sollte das Risiko eines längeren Ausfalls minimiert werden, denn laut Vorgabe der Regulierungs GmbH RTR darf ein Radiosender in Österreich maximal 72 Stunden pro Jahr ausfallen, um die aufrechte Sendelizenz nicht zu gefährden.

Das Jahr war zudem geprägt von den laufenden Entwicklungsarbeiten an AURA, der neuen Radio-Management-Software, insbesondere von der Migration der Datenbank der alten Software auf die neue.

Das Jahr 2025 endete im Audibereich mit der Übergabe von Stefan Nussbaumer, der seit 2019 den Audibereich leitete, an Moritz Haberkorn, der ab Anfang 2026 die Audiotechnik bei ORANGE 94.0 übernimmt. Die Einschulung erstreckte sich von Oktober bis Mitte Dezember; begonnene Aufgaben wurden weitergeführt und noch nicht abgeschlossene Projekte zu Ende gebracht. Dazu gehörten:

- Umstellung der Zuleitung am Sender auf **MPX**
- Erneuerung und Aktualisierung der Dokumentation der bestehenden Audiotechnik und Signalwege
- Vorbereitung für den laufenden **AURA-Betrieb** ab Frühjahr 2026
- Vorbereitung und technische Überprüfung der Streamingdaten, um auf der Plattform **ORF Sound** empfangbar zu sein.

Das neue Programmverwaltungs- und Playout-System für Freie Radios, AURA, machte 2025 große Fortschritte: Es wurden vier Versionspakete veröffentlicht, und die Alpha-Entwicklung wurde erfolgreich abgeschlossen, um 2026 in die Beta-Phase überzugehen und AURA in den Regelbetrieb zu übernehmen.

Neben zukunftsfähiger Architektur und technischen Stabilitäten stellt die Software nun alle benötigten Funktionen für den Alltag im Community Radio bereit. Im Hinblick auf die Umstellung auf AURA machte auch die Entwicklung der neuen Website große Fortschritte. Das CMS Directus wurde bereits für den kommenden Relaunch mit neuen Inhalten gefüttert, und das neue Analysetool Plausible erleichtert Kampagnenarbeit und Sendungspromotion. Die Wissensdatenbank BookStack wurde über das Jahr hinweg kontinuierlich mit Inhalten gefüllt, um der Radio-Community einen leichteren Wissenstransfer zu ermöglichen.



Das Mischpult im ORANGE 94.0 Studio

Finanzen

2025 erhielt ORANGE 94.0 öffentliche Förderungen durch die MA 13 (Stadt Wien) in Höhe von 402.000 € sowie durch den Nicht-kommerziellen Rundfunkfonds der RTR in Höhe von rund 430.000 €. Die Summe weiterer Projektförderungen lag bei 64.000 €, wodurch das Jahresvolumen von ORANGE 94.0, zuzüglich des Freien Radiobeitrags, Spenden und Ausbildungseinnahmen, bei rund 933.000 € lag – damit liegt es gegenüber 2024 um etwa 17.000 € niedriger.

Während rund 500 ehrenamtliche Radiomachende den Großteil des Programms gestalten, gewährleisten dreizehn angestellte Personen plus Praktikant:innen die Infrastruktur, Ausbildung und den Support für das Radio. Alle arbeiten in Teilzeit. Die Personalkosten betrugen etwa 625.000 €.

Die partizipativen Gremien, Funktionsentschädigungen für Vorstand und Radiomachenden-Vertretung, Klausuren von Team, Vorstand und Ausbildungstrainer:innen sowie das Radioforum machten rund 20.000 € aus.

Die Jahresfixkosten – bestehend aus Miete für Studio und Sender, Leitungen zum Sender, Telefon/Internet, Gas/Strom, Kopierer, Mitgliedsbeiträge, AKM-Lizenzgebühren sowie Lohnverrechnung und Buchhaltung – betrugen etwa 131.000 €.

Für Ausbildung und Qualitätssicherung investierten wir rund 30.000 €. Dieser Bereich umfasst Honorare für Trainer:innen und Coaches, Lehrredaktionen sowie Monitoring und Feedback einzelner Sendungen.

Die Kosten für Studio- und Sendererneuerungen, Verleihgeräte, Wartungen und Reparaturen beliefen sich auf 29.000 €. Für Büro- und Verbrauchsmaterial, Drucksorten, Kursverpflegung, Kaffee für alle sowie Öffentlichkeitsarbeit gaben wir rund 25.000 € aus.

In Innovations- und Sendeprojekten investierten wir etwa 73.000 €, wobei ein großer Schwerpunkt auf AURA, dem neuen Radio-Management-System, lag.



Merch Foto-Shoot im Sommer

Team, Vorstand & Gremien

ORANGE 94.0 Team

- Ulli Weish, Geschäftsführung
- Gladys Akinyosoye, Ausbildungsleitung
- Jana Dolečki, Programmkoordination
- Christine Frankowicz, Office-Management
- Moritz Haberkorn, Audiotechnik
- Lyudmila Handzhiyska-Andonova, Projektkoordination
- Simon INOU, Public Affairs
- Stefan Nussbaumer, Audiotechnik
- Renate Oblak, IT & System-Administration
- Kira Reiter, Assistenz Öffentlichkeitsarbeit
- Julia Schönherr, Öffentlichkeitsarbeit
- Bernhard Staudinger, Musikredaktion
- Fiona Steinert, Programmentwicklung
- Renate Strauss, Finanzen
- David Trattinig, Web & Programmierung

Willkommen im Team

Seit Oktober 2025 übernimmt Moritz Haberkorn die Audiotechnik bei o94. Mit Humor und dem Ohr für den guten Ton sorgt er in Zukunft für einen möglichst störfreien und gut klingenden Sendebetrieb am Radio.

Danke an unsere Praktikant:innen im Jahr 2025

- Franziska Knörr, Praktikum Nachrichtenredaktion & Öffentlichkeitsarbeit
- Katharina Reisner, Praktikum Programm
- Hannah Maule, Praktikum Programm

ORANGE 94.0 Gremien

Orangenes Gremium

Das Austauschgremium zu strategischen Fragen des Senders setzt sich aus Geschäftsführung, Radiomachenden, Teamvertretenden und Vorstandsmitgliedern zusammen.

Mitglieder: Katharina Biringer (Vorstand), Davide Gnoato (Sound of the City), Lyudmila Handzhiyska (Projektkoordination), Louis Hofbauer (Radio Grille), Ishraga Mustafa Hamid (Vorstand), Caroline Schmüser (Gestrandet), Renate Strauss (Finanzkoordination) und Ulli Weish (Geschäftsführung).

Programmgremium

Dieses Gremium ist zuständig für die Aufnahme neuer Sendereihen und das Feedback dazu. Es setzt sich aus Radiomachenden-Vertretenden und Teamvertretenden zusammen.

Mitglieder: Gladys Akinyosoye (Ausbildung), Jana Dolečki (Programme), Fabi (funkdefekt), Ute Mayerhofer (A Cup of Care), Tania Napravnik (Globale Dialoge, COMMITed) und Camillo Tossoukpe (AL Nomade).

Radiomachenden-Vertretung

Die Radiomachenden-Vertretung hält einmal im Monat, mittwochs um 18 Uhr, eine Sprechstunde für Radiomachende bei ORANGE 94.0 ab und organisiert regelmäßig Stammtische zu verschiedenen Themen. Mitglieder: Iva Markovic und Zoraida Nieto

Vorstand 2025

- ✱ Susi Haslinger, Obfrau
- ✱ Katharina Biringer, Obfrau-Stellvertreterin
- ✱ Christian Jungwirth, Kassier
- ✱ Laura Grossmann, Kassier-Stellvertreterin (Ausstieg Sommer 2025)
- ✱ Vera Wolf, Kassier-Stellvertreterin (seit Sommer 2025)
- ✱ Andreas Goerg, Schriftführer
- ✱ Hans Christian Voigt, Schriftführer-Stellvertreter
- ✱ Ljubomir Bratić
- ✱ Ishraga Mustafa Hamid

Im Jänner 2025 wurden die ORANGE 94.0-Statuten aktualisiert. Bei der Generalversammlung im Sommer 2025 trat Laura Grossmann nach vielen Jahren Vorstandsarbeit zurück. Wir bedanken uns herzlich für ihr langjähriges Engagement. Ihre Funktion als Kassier-Stellvertreterin übernahm Vera Wolf, die derzeit als Geschäftsführerin der IG Kultur Wien tätig ist und ORANGE 94.0 und den Freien Community Sektor bereits gut kennt. Vera Wolf ist Juristin und Soziologin.



Vorstand und Team trafen sich zur Klausur in der Vinzi Rast

Impressum

Redaktion

Lyudmila Handzhiyska-Andonova, Julia Schönherr, Ulli Weish

Lektorat

Julia Schönherr, Ulli Weish

Grafik & Satz:

Julia Schönherr

Medieninhaber & Herausgeber:

Verein Freies Radio Wien
Klosterneuburger Straße 1
1020 Wien
ZVR-Zahl: 563964285

Fotos

ORANGE 94.0 (wenn nicht anders angegeben)

Kontakt

Telefon: +43(01) 319 09 99

Web: o94.at

E-Mail: office@o94.at

Kontakt Jahresbericht

pr@o94.at

Förderstellen



Stadt
Wien

Bildung
und Jugend



Stadt
Wien

Integration
und Diversität



Stadt
Wien

Kultur



RTR

Sponsoring

kapper.net
internet | communications | solutions

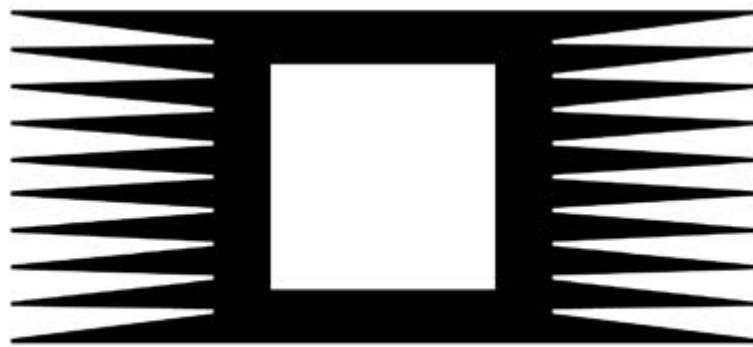
Magenta[®]

#SchneitDichEin

ORANGE 94.0 HÖREN

UKW 94.0 (Wien)
Magenta Digibox, Slot 872 (Wien, Umgebung)
o94.at - Livestream (weltweit)

Podcast-Apps/ Radioarchiv:
cba.media/orange-940
freie-radios.online



ORANGE 94.0